

1. Record Nr.	UNINA9910155388103321
Autore	Wild Cornelia
Titolo	Göttliche Stimme, irdische Schrift : Dante, Petrarca und Caterina da Siena // Cornelia Wild
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2016] ©2017
ISBN	3-11-042823-7 3-11-042816-4
Descrizione fisica	1 online resource (232 pages)
Collana	Trends in Medieval Philology ; ; 29
Classificazione	IT 4150
Disciplina	850.9/928709023
Soggetti	Italian literature - To 1400 - History and criticism Women in literature Voice in literature
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- Einleitung -- I. Dichtung und Theologie überkreuzt -- II. Beatrices Gesang -- III. Caterinas Stimme -- IV. Lauras Rede -- Literaturverzeichnis -- Register -- Danksagung
Sommario/riassunto	Im Liebesdiskurs des Trecento und seinen bedeutendsten Texten wird ein Gesang, eine Rede inszeniert, die den Ort des Sprechens des Subjekts nicht nur spiegelt, sondern zu diesem immer schon different ist: durch eine andere, heteronome Stimme, die den Liebesdiskurs zurückwirft und reflektiert, aber in dieser Spiegelung nicht das Gleiche wiederholt, sondern zu einer zweiten Sprache der Liebe wird. Am Schnittpunkt zwischen dem Irdischen und Göttlichen hat damit die weibliche Figurenrede die Reversibilität von göttlicher Stimme und irdischer Schrift möglich gemacht, die der von den Texten behaupteten oder ihnen nachträglich zugeschriebenen Autorität und Selbstermächtigung zugrunde liegt. Davon ausgehend schreibt die Studie an einer Geschichte der Stimme, in der die poetische Macht der tre corone durch selbstlosere Stimmen zugleich unterlaufen und konstituiert wird: der Stimmen von Beatrice, Laura und Caterina da Siena, die durch den Ruhm des Autors letztlich nur unvollständig überschrieben worden sind.

